

Sari und das Geheimnis der Ostereier

Teil 5: Warum es gut ist, wenn ich daheim bleibe!

Das ist Oma Gunde und ihr Hund Sofie.

Bis vor kurzem haben wir uns oft beim Spazieren gehen getroffen. Das war toll.



Sofie und ich, wir sind gute Freunde geworden!

Ganz toll war das gemeinsame rennen und toben auf der Wiese.



Oma Gunde habe ich sehr gern. Oma Gunde hat immer irgendwo in ihrer Tasche ein tolles Leckerlie für mich dabei.

Aber jetzt ist alles anders. Ich darf plötzlich so vieles nicht mehr:

- Nicht mehr in die Schule gehen.
- Nicht mehr Toni besuchen.
- Nicht mehr mit Jossi Ball spielen.
- Nicht mehr mit Oma Gunde und Sofie spielen.

Was darfst du jetzt alles nicht mehr? Schreibe oder male!

Aber warum ist das so?



Bestimmt wissen es Papa und Papas Freund Tom warum!



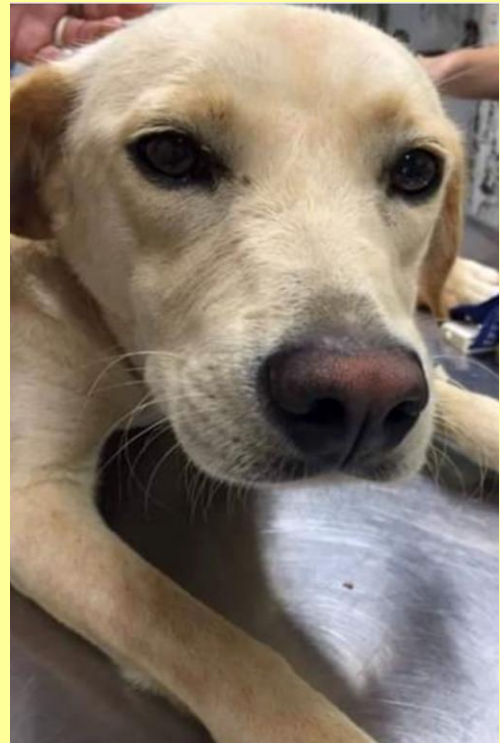
Tom arbeitet als Krankenpfleger in einem großen Krankenhaus. Dort kümmert er sich um die Menschen, die sehr schwer krank sind. Er pflegt Menschen auf der Intensivstation.

Tom hilft auch Menschen die aus ihrer Heimat weg gehen mussten. Menschen die kein Zuhause haben, so wie ich früher.

Tom hat mir erklärt, warum ich jetzt vieles nicht mehr darf. Jetzt habe ich es verstanden. Es ist genauso, wie ich es erlebt habe.

Bestimmt erinnerst du dich noch daran, dass ich sehr krank war.

So krank, dass mich Tante Greta in ihr Hundekrankenhaus aufgenommen hatte.



Im Hundekrankenhaus war noch Platz und der Arzt und Tante Greta konnten sich um mich kümmern.

Tom sagt, wenn jetzt zu viele Menschen auf einmal krank werden, dann gibt es im Krankenhaus keinen Platz mehr für alle.

Tom hat recht. Als ich schon fast gesund war, kamen plötzlich ganz viele kranke Hunde und Katzen ins Krankenhaus.

So viele, dass ich kein eigenes Hundebett mehr hatte. Zusammen mit Lotta und Maunzi musste ich auf einem Sessel schlafen.

Und für Tante Greta war es immer schwerer und schwerer, uns alle zu pflegen.



Deshalb war ich froh, dass ich in meine neue Familie kam. Dort hat mich mein neuer Menschenpapa weiter gepflegt bis ich gesund war.

Tom und Papa sagen, wenn zu viele Menschen auf einmal krank werden, dann gibt es im Krankenhaus keinen Platz mehr für alle. Genauso wie im Hundekrankenhaus damals.

Deshalb sind jetzt alle Schulen, Kindergärten und Spielplätze geschlossen. Da wo viele Menschen und Kinder zusammen sind, da kann man sich leicht gegenseitig anstecken.

Deswegen schütze ich:

Meinen Freund Jossi,



meinen Freund Toni



und Oma Gunde



damit wir uns nicht gegenseitig anstecken und bleib daheim!

Überlege, wenn du alles schützen kannst wenn du daheim bleibst!